

## Niederschrift

über die 17. Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Geilenkirchen am Mittwoch, dem 04.06.2025, 18:00 Uhr im Großen Sitzungssaal, Markt 9, 52511 Geilenkirchen.

### Tagesordnung

1. Vorstellung des Sachgebietes Jugendhilfe im Strafverfahren (Jugendgerichtshilfe)  
Vorlage: 3321/2025
2. Fortführung des Beratungs- und Unterstützungsangebotes für junge Menschen der LSBT\* - Gruppe - Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transsexuelle, Transgender und Intersexuelle - ("Regenbogenprojekt")  
Vorlage: 3322/2025
3. Einführung von Qualitätspauschalen der offenen Kinder- und Jugendarbeit in Geilenkirchen  
Vorlage: 3323/2025
4. Verteilung der Landesfördermittel für "Plus-Kita"  
Vorlage: 3324/2025
5. Anpassung der Entgelte in der Kindertagespflege zum 01.08.2025  
Vorlage: 3325/2025
6. Verabschiedung des Gesamtkonzeptes der Jugendhilfe für die Stadt Geilenkirchen  
Vorlage: 3326/2025
7. Anfragen

### **Anwesend waren:**

#### Vorsitzende/r

1. Herr Michael Kappes

#### Stellvertretende/r Vorsitzende/r

2. Frau Judith Jung-Deckers

#### Stimmberechtigtes Mitglied nach §71 I Ziff. 1 SGB VIII

3. Frau Cornelia Banzet
4. Herr Dirk Kochs
5. Frau Ursula Rudzki

#### Stimmberechtigtes Mitglied nach § 71 I Ziff. 2 SGB VIII

6. Herr Peter Barwinski
7. Frau Stefanie Gorné
8. Frau Sonja Krumscheid
9. Frau Anke Schiffer
10. Frau Ruth Thelen

#### Beratendes Mitglied nach § 5 AG-KJHG i.V.m. § 4 III Satzung

11. Herr Erster Beigeordneter Herbert Brunen
12. Frau Ruth Bürgens
13. Frau Sibilla Maria Gärtner

14. Herr Bernhard Kozikowski
15. Herr Hermann-Josef Lehnen
16. Frau Bürgermeisterin Daniela Ritzerfeld

Stellvertretendes Mitglied

17. Herr Hans-Jürgen Benden Vertretung für Frau Ingrid Grein
18. Herr Hartmut Giernalzyk Vertretung für Christian Heinze-Tydecks
19. Frau Christina Hennen Vertretung für Frau Katharina Horrichs-Gerads

von der Verwaltung

20. Herr Michael Goebbels
21. Frau Alina Sibber

**Entschuldigt:**

Stimmberechtigtes Mitglied nach §71 I Ziff. 1 SGB VIII

22. Frau Katharina Horrichs-Gerads

Stimmberechtigtes Mitglied nach § 71 I Ziff. 2 SGB VIII

23. Frau Ingrid Grein
24. Christian Heinze-Tydecks
25. Frau Gertrud Pacilli
26. Herr Andreas Wagner

Beratendes Mitglied nach § 5 AG-KJHG i.V.m. § 4 III Satzung

27. Herr Kriminalhauptkommissar Hermann Deffur
28. Frau Petra Friedrichs
29. Herr Sebastian Herweg
30. Frau Tatjana Neumann
31. Herr Heinz Pütz
32. Frau Sarah Sontopski

Sachkundige/r Bürger/in

33. Frau Jennifer Ueberwolf

Herr Vorsitzender Kappes eröffnete um 18:00 Uhr die Sitzung und begrüßte die anwesenden Mitglieder, Zuschauer und Pressevertreter. Er stellte fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Einwände gegen die Niederschrift der letzten Sitzung gab es nicht.

Herr Giernalzyk wurde als Vertreter für Herrn Heinze-Tydecks für das Jugendreferat des Kirchenkreises Jülich verpflichtet. Für die Sitzung entschuldigten sich Herr Wagner, Frau Wallraven, Frau Neumann, Frau Horrichs-Gerads, Herr Pütz, Stadtverordneter Fröschen, der von der Stadtverordneten Thelen vertreten wurde und Frau Grein, die von dem Stadtverordneten Herrn Benden vertreten wurde. Der Vorsitzende stellte die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Barwinski erklärte zum Tagesordnungspunkt 2 seine Befangenheit. Frau Gärtner und Herr Giernalzyk erklärten zum Tagesordnungspunkt 3 ihre Befangenheit. Frau Krumscheid erklärte zum Tagesordnungspunkt 4 ihre Befangenheit.

Aufgrund der Erkrankung von Herrn Kaumanns, beantragte Herr Kappes die Absetzung des Tagesordnungspunktes 1.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	13
Nein:	0
Enthaltung:	0

Einstimmig beschlossen.

**TOP 1      Vorstellung des Sachgebietes Jugendhilfe im Strafverfahren  
(Jugendgerichtshilfe)**

**3321/2025**

Abgesetzt.

**TOP 2      Fortführung des Beratungs- und Unterstützungsangebotes für junge  
Menschen der LSBT\* - Gruppe - Lesben, Schwule, Bisexuelle,  
Transsexuelle, Transgender und Intersexuelle - ("Regenbogenprojekt")**

**3322/2025**

Herr Barwinski verließ aufgrund seiner Befangenheit den Platz und kehrte nach der Abstimmung zurück.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen äußerte, dass Einrichtungen wie der Förderverein Jugendhaus Franz von Sales e. V., welche das Regenbogenprojekt seit einigen Jahren betreiben, für die Gesellschaft sehr wertvoll seien. Man unterstütze den Beschlussvorschlag der Verwaltung.

Die Bürgerliste gab an, dass das Regenbogenprojekt ein wichtiger Baustein für Kinder und Jugendliche sei.

Die Vertretung der Caritas äußerte, dass das Regenbogenprojekt auch insbesondere für Fachkräfte wichtig und gewinnbringend sei.

Der Vorsitzende bat um Abstimmung über den vorliegenden Beschlussvorschlag.

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Betriebskostenzuschuss i. H. v. 5.687,00 € an den Förderverein Jugendhaus Franz von Sales e. V. zur weiteren Finanzierung des Regenbogenprojekts im Förderzeitraum 01.01.2025 bis 31.12.2025 zu leisten. Der Zuschuss beträgt 5 % der tatsächlich entstehenden Gesamtkosten, höchstens jedoch 5 % der laut Bewilligungsbescheid des Landschaftsverbandes Rheinland förderfähigen Gesamtkosten.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	12
Nein:	0
Enthaltung:	0

Einstimmig beschlossen.

**TOP 3      Einführung von Qualitätspauschalen der offenen Kinder- und Jugendarbeit  
in Geilenkirchen**

**3323/2025**

Frau Gärtner und Herr Giernalzyk verließen aufgrund ihrer Befangenheit ihre Plätze und kehrten nach der Abstimmung zurück.

Der Vorsitzende bat um Abstimmung über den vorliegenden Beschlussvorschlag.

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, den mit der Diakonie bestehenden Vertrag zur Durchführung der offenen Kinder- und Jugendarbeit in Geilenkirchen mit Wirkung ab dem 01.01.2025 durch einen Änderungsvertrag dahingehend zu erweitern, dass für jede besetzte Stelle, die 0,75 Vollzeitäquivalente (VZÄ) oder mehr umfasst, eine jährliche Qualitätspauschale i. H. v. bis zu 1.000,00 € anerkannt.

Die Einführung der Fortbildungspauschale dient der Sicherstellung und Weiterentwicklung der fachlichen Qualität in der offenen Kinder- und Jugendarbeit.

Der bestehende Vertrag mit der Diakonie Jülich zur Durchführung der offenen Kinder- und Jugendarbeit in Geilenkirchen wird mit Wirkung zum 01.01.2025 dahingehend ergänzt, dass eine jährliche Fortbildungs- und Qualitätspauschale für das eingesetzte Fachpersonal eingeführt wird.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	12
Nein:	0
Enthaltung:	0

Einstimmig beschlossen.

**TOP 4 Verteilung der Landesfördermittel für "Plus-Kita"****3324/2025**

Frau Krumscheid verließ aufgrund ihrer Befangenheit ihren Platz und kehrte nach der Abstimmung zurück.

Der Vorsitzende bat um Abstimmung über den vorliegenden Beschlussvorschlag.

**Beschluss:**

Die folgenden Einrichtungen werden für die Dauer der nächsten fünf Kita-Jahre (2025/2026 bis 2029/2030) als plusKitas benannt:

- AWO-Kita Stadtmitte,
- AWO-Kita Lütticher Straße,
- Kita der Lebenshilfe in Hünshoven,
- Städtische Kita Wurmmatrosen.

Diese Kitas erhalten im Kita-Jahr 2025/2026 jeweils einen Landeszuschuss in Höhe von 39.536,91 €. In den Folgejahren erfolgt eine Anpassung des Zuschussbetrages entsprechend der durch das Land Nordrhein-Westfalen festgelegten Fortschreibungsrate sowie den geltenden rechtlichen Bestimmungen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	12
Nein:	0
Enthaltung:	0

Einstimmig beschlossen.

## **TOP 5 Anpassung der Entgelte in der Kindertagespflege zum 01.08.2025**

**3325/2025**

Die SPD-Fraktion erklärte, dem Beschlussvorschlag nicht zuzustimmen und plädierte für eine Anhebung der Entgelte.

Auf Nachfrage der Bürgerliste, wo die Übersicht der Tagespflegeplätze zu finden sei, teilte die Verwaltung mit, dass diese im Kita-Navigator vermerkt seien. Frau Dyong sei in dem Fachbereich Kindertagespflege die richtige Ansprechpartnerin. Aktuell stünden 39 freie Kita-Plätze zur Verfügung und alle Tagespflegepersonen seien zum 01.08.2025 voll belegt.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stimmte dem Tagesordnungspunkt zu. Es gäbe viele Eltern, die mit Randzeiten der Kitas Probleme hätten. Das Alleinstellungsmerkmal einer Kita sei, wenn diese Randzeiten anbieten. Man fragte, ob ein Angebot in den Kitas zur Verfügung gestellt werden könne, mit denen die Randzeiten abgedeckt werden können.

Die Verwaltung äußerte, dass die Bedarfe in dem Bereich sehr zurückgegangen seien. Die Erzieher hätten Randzeiten in den Kitas oftmals abgedeckt. Dies sei jedoch nicht mehr gegeben, da die Nachfrage nicht mehr vorhanden sei. Wenn die Eltern sich melden und einen Bedarf anmelden würden, könnte man dies wieder initiieren. Man könne auch Zuschüsse für außergewöhnliche Öffnungszeiten erhalten. Der derzeitige Fachkräftemangel, der in den Kitas vorläge, könne sehr schwer gestemmt werden. Man werde diesen Ansatz mitnehmen und sich damit befassen.

Der Vorsitzende bat um Abstimmung über den vorliegenden Beschlussvorschlag.

### **Beschluss:**

Die aktuell geltenden Richtlinien zur finanziellen Ausgestaltung der Kindertagespflege in Geilenkirchen gelten unverändert auch im Kindergartenjahr 2025/2026 fort. Eine Anpassung der Entgelte gemäß Nummer 2 der Richtlinien zum 01.08.2025 erfolgt nicht.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	12
Nein:	1
Enthaltung:	0

Mehrheitlich beschlossen.

## **TOP 6 Verabschiedung des Gesamtkonzeptes der Jugendhilfe für die Stadt Geilenkirchen**

**3326/2025**

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen lobte das Gesamtkonzept und die investierte Arbeit. Man solle die Projekte priorisieren und aufschlüsseln wie viel diese kosten.

Die Verwaltung sprach einen Dank an die Mitarbeiterin Frau Pelzer aus, da diese die Federführung bei Erstellung des Gesamtkonzeptes übernommen habe. Der Arbeitskreis werde sich zwei Mal jährlich tagen und man werde evaluieren, wie die Maßnahmen angelaufen seien. Der Kinder- und Jugendplan sei veraltet und müsse überarbeitet werden – hierbei müsse man die zur Verfügung stehenden Ressourcen berücksichtigen - insbesondere die Personalkapazitäten.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bedankte sich für die Erstellung des Gesamtkonzeptes. Der Auftrag sei von der Gemeindeprüfungsanstalt erteilt worden, da viele Themen bisher noch nicht umgesetzt worden seien. Man betonte, dass es sehr wichtig sei, dass der Unterarbeitskreis des Jugendhilfeausschusses zwei Mal jährlich tage.

Die Bürgerliste bedankte sich ebenfalls für die Erstellung des Konzeptes, das eine große Bereicherung für die Stadt sei. Sie wies darauf hin, dass es auch viele kostenfreie Maßnahmen gebe – in den Bereichen Vernetzung und Kommunikation, die sehr wichtig seien.

Die SPD Fraktion teilte mit, dass der Prozess im Arbeitskreis sehr positiv verlaufen sei. Das Gesamtkonzept der Jugendhilfe sei ein sehr gelungenes Projekt. Als Kritik wurde jedoch geäußert, dass keine Protokolle bei den Arbeitskreissitzungen geführt werden. Dies wäre zukünftig wünschenswert. Der Arbeitskreis sei sehr wichtig und darauf sollte weiterhin ein besonderer Fokus gelegt werden.

Die FDP Fraktion äußerte das Anliegen, ob es möglich sei, dass man einige Projekte schon dieses Jahr bis zur nächsten Jugendhilfeausschusssitzung umsetzen könne. Die Verwaltung werde dies prüfen.

Der Vorsitzende bat um Abstimmung über den vorliegenden Beschlussvorschlag.

### **Beschluss:**

Der Jugendhilfeausschuss verabschiedet das vorliegende Gesamtkonzept der Jugendhilfe in Geilenkirchen und beauftragt die Verwaltung, dieses im Rahmen des Unterarbeitskreises des Jugendhilfeausschusses kontinuierlich weiterzuentwickeln.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	12
Nein:	0
Enthaltung:	1

Mehrheitlich beschlossen.

### **TOP 7     Anfragen**

Frau Rudzki fragte, ob die Verwaltung für die Vorstellung des Gesamtkonzeptes der Jugendhilfe einen Pressetermin plane.

Die Verwaltung antwortete, dass sie dies intern abstimmen werde.

Frau Banzet fragte, ob man die Website Kinderstark stärker in der Öffentlichkeit bewerben könne.

Die Verwaltung antwortete, sie werde sich mit der Presse abstimmen.

Die Sitzung endete um 18:55 Uhr.

Gez. Michael Kappes  
Vorsitzender

Gez. Alina Sibber  
Schriftführerin

